

Kirschfest Tröbsdorf

X

# Einst Zeit vor Ernte genutzt

Termin wurde am Ablauf des bäuerlichen Arbeitsjahres ausgerichtet

**Tröbsdorf/jos.** Wann in Tröbsdorf das erste Kirschfest gefeiert wurde, können die 35 Mitglieder des veranstaltenden Männervereins um Vorsitzenden Fritz Maertsch nicht sagen. Bekannt ist, dass sich die Tröbsdorfer Bauern irgendwann entschlossen hatten, kein herbliches Erntedankfest zu feiern, weil nach Abschluss der Ernte noch viel auf den Feldern zu bewältigen war.

Man suchte sich einen Termin in der Vorerntezeit - alljährlich das erste Juli-Wochenende - in der die

Ackerkulturen ihrer Reife entgegen gehen und deshalb den Bauern eine Verschnaufpause gegönnt war. Da zu Sommersanfang die Kirschen geerntet werden, verfiel man darauf, ein Kirschfest zu feiern. An dieser Tradition halten die Tröbsdorfer fest und luden deshalb am vergangenen Wochenende zur Kirschfete ins Festzelt ein. Rudi Schlegel hatte wieder seine Wiese neben der Dorfkirche kostenlos als Festspielort zur Verfügung gestellt. Die benachbarte Gaststätte „Zum Grünen Tal“ übernahm die

Versorgung, und die Frauen, Freundinnen oder Mütter der Vereinsmitglieder stellten achtzehn leckere Kuchen zur Verfügung.

Am Samstag war die Nacht für die Vereinsmitglieder in ihren grünen Trachten schon zeitig zu Ende gewesen, denn die Hauseigner erhielten ihr traditionelles Ständchen. Am Sonntagnachmittag versammelten sich die Tröbsdorfer und ihre Gäste auf der mit Maien geschmückten Festwiese, um beim Freiluftkegeln um Preise zu wettei-



Der Tröbsdorfer Kirschfestexpress kutscherte am Sonntag den Nachwuchs durchs Dorf.

Foto: Jochen Sauerbier

fern oder sich im Festzelt durch die Lauchaer Blasmusikanten, den Männerchor aus Klosterhäseler

und die Tanzgirls des Burgscheidunger Karnevalvereins unterhalten zu lassen.